



Die Brücke

SOMMER / URLAUB

Nachrichten
der Pfarre
Neudörfl
Nummer 2024/2



„Es ist unsere Vielfalt, die unsere Stärke ausmacht. Indem wir uns gegenseitig unterstützen und unsere Unterschiede akzeptieren, können wir gemeinsam Großes erreichen.“ – Michelle Obama.

Schönen Urlaub und erholsame Ferien
wünschen Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Aus dem Inhalt

| | |
|--|-------|
| Editorial | 2 |
| Pfarrleben | 3 - 9 |
| Serie: Rituale | 11 |
| Interview | 12 |
| Lange Nacht der Kirchen - Neudörfl | 13 |
| Zum Nachdenken | 14 |
| Ankündigungen, Termine | 15 |
| Einladung Pfarrfest | 16 |

Liebe Neudörflerinnen und Neudörfler!



Wahrscheinlich sind die kommenden Wochen für viele von uns eine kleine Pause: das kirchliche Arbeitsjahr geht dem Ende entgegen, die Schulferien beginnen, andere treten ihren Urlaub an, fahren weg und genießen die geschenkte Zeit. Das Leben, die Struktur, der Ablauf verändern sich etwas: Unterbrechung. Es ist eine verdiente Zeit für viele um zu erholen, Ruhe zu finden und neue Kraft zu tanken.

Auch im Neuen Testament ist von Ruhe und Erholung die Rede. Ich möchte Ihnen von zwei Bibelstellen erzählen, die mir für die Urlaubszeit besonders passend erscheinen. Die erste dieser Szenen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger könnte ungefähr so ausgesehen haben: Die Jünger wurden von Jesus ausgesandt, um seine Frohe Botschaft zu verkünden. Immer zu zweit, ohne Vorrat und Geld ziehen sie los. Irgendwann kommen sie zurück, voller Erlebnisse, aber sicher auch ziemlich erledigt. Sie berichten Jesus, was sie getan und gelehrt haben, erzählen von Heilungen und Predigten, sicher auch von vielen anstrengenden Fußmärschen.

Man könnte meinen, Jesus ermuntert sie nun: „Ihr müsst weiter missionieren, von euch hängt es ab, ob meine Botschaft verbreitet wird oder nicht.“ Aber er sagt etwas ganz anderes: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“ (Mk 6,31).

Jesus hat nicht nur Mitleid mit den Leuten, die zu ihm kommen, die ihn und die Jünger bestürmen, weil sie von seiner Botschaft hören und von ihren Krankheiten und Leiden geheilt werden wollen. Er hat auch Mitleid mit seinen Jüngern und gönnt ihnen Ruhe, trotz des Ansturms der Menschenmassen und trotz der vielen Aufgaben und Pflichten.

Die zweite Bibelstelle findet sich im Matthäusevangelium, in dem es heißt: „Kommt alle zu mir, die ihr müde und abgearbeitet seid, und erholt euch bei mir! Dient Gott so, wie ich es euch vorlebe! Ich zwinge keinen und stehe an der Seite der Armen und Schwachen. Bei mir sollt ihr froh werden und aufatmen“ (Mt 11, 28-30).

Ruht ein wenig aus! Erholt euch! Das will Jesus auch zu jeder und jedem von uns sagen. Du darfst dir Erholung gönnen, Zeiten, in denen du zur Ruhe kommst, dich ausruhen kannst! Mit diesem Vers aus dem bekannten Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“) grüße ich Sie zur Urlaubszeit. Wir alle sehnen uns in diesen Tagen der Sommerferien nach einem Ruheplatz, an dem wir uns erholen können. Das Bild des Hirten, der seine Schafe an den Ruheplatz am Wasser führt, ist ein sehr schönes und tiefgehendes Bild. Wir werden unter dem Schutz von dem guten Hirten Ruhe und Leben finden. Mit diesem Urlaubssegen wünsche ich Ihnen von Herzen Ruhezeiten, wo immer, wann immer und wie immer Sie sie verbringen!

!!! Eine schöne, erholsame und ruhige Sommerzeit und Ferien!!!

Euer P. Kuruvila

Das Jahr des Gebets hat begonnen!

Vor dem Heiligen Jahr 2025 ruft der Vatikan zu einem Jahr des Gebets auf. Weltweit sind die Diözesen und Pfarren, aber auch einzelne Gruppen und Gläubige aufgerufen, Initiativen zu ergreifen, um auf den Wert und die Bedeutung des Gebets für uns Christen, aber auch für alle Men-

schen hinzuweisen. Offizieller Start des Gebetsjahres war schon im Jänner, als Papst Franziskus die Anwesenden am Petersplatz aufforderte: „Ich bitte euch, euer Gebet zu intensivieren, um diese Zeit der Gnade zu erleben und die Kraft der Hoffnung Gottes zu erfahren!“

Alle 25 Jahre ruft die Katholische Kirche ein „Heiliges Jahr“ aus. Das kommende Pil-

ger-Event beginnt dann am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der „Porta sancta“, der Heiligen Pforte, in den Kathedrale Kirchen Roms. Es ist dies ein Zeichen der Öffnung und Einladung für alle Menschen. In den darauffolgenden Monaten werden nach Schätzungen in Rom etwa 32 Millionen Besucherinnen und Besucher erwartet.

Jutta Pramhofer-Marchhart

Martinihof
Hotel *** | Restaurant

Rathausplatz 4 · 7201 Neudörfel · Österreich
+43 (0)2622/778 45 · office@martinihof.com
www.martinihof.com

„Dein Blumenladen“
Kraus & Töchter

Hauptstraße 25 Mo.-Mi.-Fr.
7201 Neudörfel 8.00 - 17.00
Di.-Do. 8.00 - 14.00
Sa. - 8.00 - 13.00

Bis bald!!! 02622 / 77295
www.blumen-inge.at

„Dein Blumenautomat“
...rund um die Uhr!!!

Erstkommunion 2024

Am 9. Mai 2024 feierten 14 Mädchen und Buben unserer Pfarrgemeinde die heilige Erstkommunion. „Mit Jesus in einem Boot“ war das diesjährige Motto.

Die Kinder haben sich ab Beginn des Jahres an 7 Freitagen im Pfarrheim getroffen und sich auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In den Vorbereitungsstunden haben sie mit Gerda und Lena die Lieder für die Feier geübt und anschließend wurden verschiedene Themen besprochen. Abgeschlossen wurden die Treffen immer mit einer gemeinsamen Jause. Besonders das Basteln der Kerze und das Brot backen hat den Buben und Mädchen besonders viel Spaß bereitet. Auch die Erstbeichte und das Taufgedächtnis war sehr aufregend für die Kinder.

Am 9. Mai war es dann soweit - mit großer Aufregung und bei sonnigem Wetter - haben die 14 Mädchen und Buben die heilige Erstkommunion gefeiert. Besonders fleißig haben sie die geübten Lieder gesungen, ihre Texte vorgetragen und ihre Aufgaben ausgeübt.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Erstkommunikationskinder von der Blasmusik in die Don Bosco-Halle begleitet, wo sie noch gemeinsam gejausnet und gespielt haben.

Katrin Perner

Firmung 2024

Pfarrer Erwin Schügerl spendete am Pfingstsonntag 14 jungen Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung. Er drückte es in seiner Predigt sehr treffend aus, dass sie „Gottes Weisheit in ihrem Geist, Gottes Kraft in ihrem Willen und Gottes Liebe in ihrem Herzen“ spüren sollen.

Die Feier der Firmung war der Höhepunkt sowie auch der Abschluss der Firmvorbereitung, die bereits im September des Vorjahres begonnen hat. Ein Mal im Monat ist die Firmgruppe zusammengekommen und hat verschiedene Themen des Glaubens angesprochen und gemeinsam diskutiert.

Auch die soziale Komponente ist bei der Vorbereitung nicht zu kurz gekommen, denn die Firmlinge haben bei der Aktion „Ware statt Bares“ der Caritas mitgemacht, wo sie vor Supermärkten Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt haben, die anschließend der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid oder dem Caritashaus in Neudörfel übergeben wurden.

Ein weiterer Fokus lag darauf, dass die Jugendlichen die Pfarrgemeinde kennenlernen sollen, weshalb sie beim Sternsingen, Ratschen, bei einigen Pfarrkaffees und Agapen wie beim Erntedankfest, beim Fastensuppen-Essen oder beim Weltladenverkauf am Missionssonntag mit dabei waren.



Ein besonderes Erlebnis war sicherlich der gemeinsame Ausflug nach Wien, wo „Dialog im Dunkeln“ und das Bibelzentrum Wien besucht wurden, was wesentlich zur Gruppenbildung und dem Vertrauen ineinander beigetragen hat.

Wir wünschen den neu gefirmten Jugendlichen weiterhin auf ihrem Glaubens- und Lebensweg die Unterstützung des Hl. Geistes und dass sie mit der Pfarre verbunden bleiben und einen Platz in ihr finden!

Elisabeth Marchhart



**GeneralAgentur
Pranger GmbH
Mattersburg
Versicherungen - Bausparen - Leasing
Tel: 02626/62486-0
e-mail: reinhold.pranger@uniqa.at**





Fastenzeit und Ostern 2024

Die Vorbereitungszeit auf Ostern startete heuer mit dem Valentinstag, der zugleich auch der Aschermittwoch, der markante Beginn der Österlichen Bußzeit, war. Geprägt war die Zeit durch die Feier der Kreuzwegandachten, den Bußgottesdienst und am 17. 3. gab es wieder die „Aktion Fastensuppe“ im Pfarrheim, wobei die Firmlinge fleißig die aus verschiedenen Neudörfler Küchen gespendeten Suppen zum Verkosten austeilten.

Die Karwoche und Ostern konnte mit allen Facetten heuer gefeiert werden: so gab es dieses Jahr wieder eine Palmprozession vom Pfarrheimgarten in die Kirche, eine Fußwaschung und auch ein Osterfeuer im Kirchenpark nach der Feier der Auferstehung in der Osternacht. Den Abschluss der Osterfeierlichkeiten bildete der Emmausgang zum Fleischnackerkreuz am Ostermontag.

Michael Marchhart

Feiern, aber richtig!

7201 Neudörfel Hauptstraße 129 Tel:02622/77408
www.doeller-probuskeller.at

WEINGUT & HEURIGEN STEIGER

Familie Steiger ■ A-7201 Neudörfel ■ Hauptstraße 16
Telefon 02622/77 440 ■ <http://www.weingut-steiger.at>

GRIEER

rauchfangkehrermeister

Neugebäu 10
7201 Neudörfel

Mobil: 0650 / 4080801
E-Mail: office@grieer.com



Bestattung Herowitsch

7201 Neudörfel, Gartengasse 30
7020 Loipersbach, Feldgasse 36

Tel.: 02622/77922, Tel. - Fax. 02686/24460

Mobil: 0676/3247252

www.bestattung-herowitsch.at,
office@bestattung-herowitsch.at



Ratschen 2024

Von Gründonnerstag bis zur Osternacht am Karsamstag „fliegen“ die Glocken ja bekanntlich nach Rom und schweigen damit in dieser Zeit. Dies soll die Trauer über das Leiden und Sterben Jesu Christi symbolisieren. Um die Gläubigen dennoch an die Gebets- und Gottesdienstzeiten zu erinnern, ersetzen die Ratschen-Kinder am Karfreitag und Karsamstag das Glockengeräusch durch ihr Ratschen.

Heuer waren 53 Kinder mit ihren Begleitpersonen in 11 Gruppen in Neudörfel unterwegs, die dadurch einen alten Brauch pflegen, der die Ursprünge bereits im Mittelalter hat und mittlerweile auch immaterielles Weltkulturerbe ist. Dank der Hilfe der Kinder und Jugendlichen kann diese Tradition in unserer Gemeinde weiterleben und bietet die Chance, eine tolle Gemeinschaft erleben zu können.

Die gesammelten Spenden kommen auch heuer wieder zum Teil dem Ferienlager zugute, um den Teilnahmepreis so gering wie möglich zu halten, damit möglichst viele Kinder die Chance haben, mitzufahren und eine erlebnisreiche erste Ferienwoche zu erleben.

Elisabeth Marchhart





Die Feier der Ehejubilare

Für den 27. April hat die Pfarre wieder zur Feier der Ehejubilare eingeladen. Sieben Paare, davon ist ein Paar 45 Jahre und sechs Paare sind 50 Jahre verheiratet, haben der Einladung Folge geleistet und mit uns gefeiert. Pater Jacob hat in seiner Predigt die Hände in den Mittelpunkt gestellt. Hände, die da sind, um dem Partner Hilfe zu geben, die trösten, in die man sich hineinfallen lassen kann. Nach der Messfeier hat es im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein gegeben, wo viel erzählt, erinnert und gelacht worden ist. Wir wünschen den Jubelpaaren, die mit uns gefeiert haben, aber auch denen, die nicht dabei waren, alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Monika Schreiter

Dreifaltigkeitssonntag

An diesem Tag feiern wir die Dreieinigkeit von Gott Sohn, Gott Vater und dem Heiligen Geist. Da es bei uns eine Dreifaltigkeitssäule gibt, feiern wir traditionellerweise die Messe am Vorabend zum Dreifaltigkeitssonntag im Freien davor. In diesem Jahr war es bis zuletzt ungewiss, da es an diesem Tag sehr stark regnete, aber am Nachmittag brach der Regen abrupt ab und die Sonne strahlte wieder. Somit konnten wir die Messe mit anschließender Agape bei der Dreifaltigkeitssäule feiern.

Martina Janitsch



Heurigenrestaurant

HAUER
Doris Hannak
Hauptstraße 113, 7201 Neudörfll
Tel. 0 26 22 / 77 286 - www.hauerperle.at
E-mail: heuriger.hauer@aon.at

Tischlerei Tschirk
Inh. Franz Tschirk
Bau- und Möbeltischlerei

tischlerei-tschirk@bnet.at
www.tischlerei-tschirk.com

7201 Neudörfll/Leitha
Meth.-Kollwenz-Straße 17
Tel: 02622/77 3 89, Fax: 02622/34 942
Mobil: 0664/16 16 950

waldherr
WEINGUT & HEURIGER

A-7201 Neudörfll/L., Hauptstraße 146-148
Tel. 0 26 22/77 4 26, Fax: 0 26 22/77 4 264
e-mail: waldherr.weingut@aon.at, www.waldherr-weingut.at

WITTMANN & WITTMANN GNBR
Heurigenlokal Wittmann
Kirchenplatz 10
7201 NEUDÖRFL
Tel.: 02622/77351 - 0699/10655833



Dekanatsmaiandacht

Am 1. Mai machten sich 15 Personen unserer Pfarre auf den Weg nach Baumgarten. Das Wetter war das perfekte Wanderwetter, nicht zu kalt und nicht zu warm. Um 7:30 Uhr starteten wir vor der Kirche, unser erster Halt war das Fleischhacker-Kreuz von Pöttching. Dort sorgte unser Begleitfahrzeug erstmal für unser leibliches Wohl. Danach ging es über die Felder nach Sigleß, dort bekamen wir einen Einblick in die Pfarrkirche, welche Allerheiligen geweiht ist. Dann begann die letzte Etappe vor der Mittagspause, es ging ab nach Pöttelsdorf, wo wir in der evangelischen Kirche eine kleine Andacht hielten und uns anschließend im Pfarrheim stärken konnten. Nach der Pause ging es erst einmal den Marzerkogel hinauf, bevor wir das letzte Mal in den Wald gingen, ehe wir schlussendlich das Ödes Kloster erblickten. An unserem Ziel wurden wir mit einer Maiandacht belohnt, damit wurde für unser psychisches Wohl gesorgt, anschließend gab es eine Agape rund um das Kloster,



bei der jede Pfarre des Dekanats Essen und Trinken zur Verfügung stellte. Damit ließen wir den 1. Mai ausklingen, bevor wir uns mit den Autos wieder Richtung Neudörfel begaben.

Anna Janitsch



Emmausgang aufs Wetterkreuz

Am Ostermontag begeben auch wir uns, als Kirchengemeinde, miteinander auf den Weg, um gemeinsam zu beten, zu singen, nachzudenken, um das Geheimnis der Auferstehung zu erfahren. Nicht von ungefähr ist das Osterfest im Frühjahr angesiedelt, wo die Natur wieder zu wachsen beginnt, und wieder das Leben erwacht.

Schon das zweite Jahr gehen wir vom Parkplatz des Waldcafé's in Richtung Wetterkreuz. Da rund um das Wetterkreuz einige Winzer von Neudörfel ihre Weingärten haben, kehren wir dann bei einer Weingartenhütte ein, um gemeinsam Mahl zu halten. Heuer lud Familie Steiger in ihrem Weingarten ein. Vergelts Gott!

Martina Janitsch


PIRIBAUER
HEURIGEN & WEINGUT

Hauptstraße 71
7201 Neudörfel
www.piribauer.net

Familie Piribauer

Tel: 02622/77 291 - 0
Fax: 02622/77 291 - 15
Email: office@piribauer.net



Kanalrohre
HT-Rohre
Drainageschläuche
Tersia-San-Rohre
Dachrinnen
Pflanzentöpfe
Blumenerde
Regentonnen
Behälter jeder Art
Most- und Weinfässer
Maischefässer
Mülltrennbehälter
Heizöltanks

A-2700 Wr. Neustadt
Neudörfel Straße 72
Telefon & Fax 02622/28 400
Mobil 0664/10 18 239



Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiert die Kirche das Fronleichnamsfest mit viel Tradition. So gehört es in Neudörfel dazu, dass die Vertreter der Bauern und der Urberialgemeinde die Fahnen und den Himmel tragen, dass die Feuerwehr sich um die Sicherung der Straßen kümmert und die Blasmusik die Prozession musikalisch begleitet – und natürlich, dass die Erstkommunionkinder an diesem Tag ganz besonders im Zentrum stehen. Im Zentrum des Festes steht der Glaube, dass Jesus in der Eucharistie uns Menschen auf unserem Lebensweg begleitet und durch die Prozession durch unseren Ort bitten wir um den Segen und Schutz für unsere Gemeinde und alle Menschen, die darin wohnen und arbeiten. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Jutta Pramhofer-Marchhart

Wallfahrt des Waldheimes

Am Dienstag nach Pfingsten ging es für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Pflegepersonal, Freunde und unsere Pfarrer wieder mit zwei Bussen auf Wallfahrt nach Maria Schutz. Dort wurde in der festlich geschmückten Marienkirche eine Andacht gefeiert und Kerzen angezündet, bevor es zum nahe gelegenen Kirchenwirten ging, wo auch für das leibliche Wohl mit einer Jause gesorgt wurde. An Leib und Seele gestärkt, ging es dann – müde, aber zufrieden – zurück in die heimlichen Gefilde.

Jutta Pramhofer-Marchhart



WEISS
BESCHRIFTUNGEN

Schilder. Folien. Montagen.

2493 Lichtenwörth office@bauschild.at 02622-75223 www.bauschild.at

Herbert Klenner

7201 Neudörfel, Hauptstraße 83

Tel.: +43 664 3834788

Tippgeber für Versicherungsverträge
der Wiener Städtischen



a3m
PLANUNGEN

individuelle Planung
professionelle Ausführung

Küchen • Elektrogeräte • Möbel • Böden
Innentüren • Fliesen • Feinsteinzeug

Andreas Mayr 7201 Neudörfel Bgm. J. Eitzenberger G. 4
T 0660/3438045 planung@a3m.at www.a3m.at



Maiandachten im Garten

Genauso wie vergangenes Jahr luden auch heuer zwei Mitglieder der Pfarre ein, die Maiandacht in deren Gärten zu feiern. Doch davor machte die Kindermaiandacht am ersten Donnerstag im Mai den Anfang, diese fand im Kirchenpark statt. Musikalisch wurde sie vom Kinderchor gestaltet. Zusammen mit Jung und Alt feierten wir eine wundervolle Andacht. Bei der zweiten Andacht spielte

das Wetter leider nicht ganz so mit, diese fiel nämlich wortwörtlich ins Wasser. Geplant war es, dass diese im Garten der Familie Kerschbaumer stattfindet; wegen des Wetters musste diese jedoch in die Kirche verlegt werden. Den Abschluss machte die Maiandacht der Garten der Familie Moser-Klenner. Vielen Dank an beide Familien, dass sie ihren Garten, trotz unsicherem Wetter, für uns hergerichtet und bereitgestellt haben.

Anna Janitsch

bank-bgld.at

BANK BURGENLAND

Alle Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

(Franz Kafka)

Das ist auch unsere langjährige Erfahrung. Deshalb suchen wir mit unseren Kunden gemeinsam nach den besten Lösungen in allen privaten Finanzangelegenheiten. Wir beraten und unterstützen Sie als verlässlicher, diskreter und fachlich hochqualifizierter Partner.

HYPO-BANK BURGENLAND AG
 Filiale Neudörfel an der Leitha
 Hauptstraße 33, 7201 Neudörfel an der Leitha
 Tel: +43 2622 773 41-0

Wald-Cafe 
 Das etwas andere Cafe! Kern-Riegler

Das Wald-Cafe:

- Selbstgebackene Mehlspeisen
- Frühstücksvariationen
- Erlesene Kaffeevariationen
- Bester heimischer Wein
- Kinderspielplatz
- Streichelzoo

Genießen Sie Ihre Zeit im Wald-Cafe Kern-Riegler

Wald-Cafe Kern-Riegler, Lichtenwörth 74a, 7202 Bad Sauerbrunn
 Telefon 0 26 25 / 32 3 44, office@wald-cafe.at, www.wald-cafe.at



Akzeptanz des „Andersseins“

In unserer- im sogenannten Pridemonth (=Juni) erscheinenden- Brückeausgabe widme ich mich diesmal der namensgebenden Community, ihrem Selbstverständnis und dem christlichen Umgang mit Menschen, die dem mehrheitstauglichen heterosexuellen, binären Mann-und-Frau nicht entsprechen (= queer people).

Was hat das mit christlichen Ritualen zu tun? Nun, da die katholische Kirche im Dezember letzten Jahres beschlossen hat, Segnungen queerer Menschen zuzulassen, meine ich doch, einiges. Und gleich vorweg, ich bin froh, dass es endlich dazu gekommen ist!

Pride ist ein englischer Begriff, der aus der amerikanischen Lesben- und Schwulenbewegung stammt und international übernommen wurde. Er beschreibt den selbstachtenden Umgang mit der eigenen Geschlechtsidentität und Sexualität. Stolz wird dabei im Sinne eines gegenüber anderen gezeigten Selbstwertgefühls verwendet, das heißt, so zu sein, wie man ist, sich nicht vor anderen zu verstecken, zu schämen oder für andere verstellen

zu wollen und gegebenenfalls für seine Rechte einzutreten.

Pride soll das Gefühl der Akzeptanz des „Andersseins“ queerer Menschen (gemessen an der Heteronormativität) zum Ausdruck bringen, anstatt es als Last oder Minderwert zu sehen. Pride sei dabei eine Reaktion auf die Heteronormativität der Gesellschaft, in der



alle sexuellen Orientierungen außer Heterosexualität als etwas angesehen würden, für das man sich zu rechtfertigen und zu schämen habe. Es geht also um Selbstachtung im Gegenpol zur Scham, in die nicht-heterosexuelle, non-binäre Menschen oft gezwängt würden.

Pride wird auch als Kategorie oder Namenszusatz für Publikationen und Veranstaltungen verwendet, die dieses Selbstbewusstsein politisch oder kulturell öffentlichkeitswirksam ausdrücken. Am bekanntesten sind die Pride-Paraden, bei denen in Demonstrationszügen Sichtbarkeit für LGBT geschaffen werden soll. Die Regenbogenflagge ist das gängigste Symbol für Pride.

Die bewusste Frage, worin nun ein Problem mit christlichen Werten bestehen soll, als Vertreter der katholischen Kirche Menschen dieser Gemeinschaft zu segnen, darf man seit Jahreswechsel offiziell zu den Akten legen. Der Prideslogan „Love is love“ ist möglicherweise das radikale, neue „deinen Nächsten lieben wie dich selbst“- ohne Ansehen von Herkunft, Aussehen oder (auch: geschlechtlicher) Zugehörigkeit.

Und, ohne wirklich provozieren zu wollen... Nach rund 2000 Jahren war es vielleicht doch an der Zeit sich das Wirken Jesu zum Vorbild zu nehmen, der niemanden weggeschickt hat, der seine Nähe gesucht hat.

Sabine Portius

Strahlende Kunden sind meine tägliche Motivation!

Alex, Drucker



Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

WOGRANDL www.wograndl.com



DAS WIR MACHT DAS TEAM.

RAIFFEISEN IST STOLZER PARTNER DES ÖFB-BETREUERSTABS. UND DER SPIELER.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

wirmachtmoglich.at





Ein Gespräch mit Elisabeth Marchart

reitung mit. Auch beim Sternsingen, Ratschen oder beim Ferienlager als Betreuerin bin ich mit dabei. Aber auch als Lektorin bin ich in der Messe tätig.

Wie lässt sich deine schulische Arbeit, du studierst ja in Eisenstadt Lehramt für die Sekundarstufe mit deinem Engagement in der Pfarre vereinbaren?

Auch beruflich möchte ich mich auf die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen spezialisieren und deswegen ist die Tätigkeit in der Pfarre eine gute Möglichkeit für mich, bereits neben meinem Studium Erfahrung zu sammeln, wie man bestmöglich mit Kindern und Jugendlichen umgeht, dass ich dafür ein Gespräch entwickeln kann.

Was liegt dir ganz besonders am Herzen bzw. würdest du gerne in unserer Kirche, konkret in unserer Pfarrgemeinde, bewirken?

Ich möchte ein Vorbild für andere Jugendliche sein, sich aktiv in unserer Pfarrgemeinde zu engagieren, dass Glaube nichts Veraltetes ist, sondern immer wieder neu belebt und erlebt werden muss. Dafür ist die Gemeinschaft ein sichtbares und spürbares Zeichen, was es heißt, ein Volk Gottes zu sein.

Hast du eine Idee, wie man mehr Jugendliche motivieren könnte, sich ehrenamtlich – egal ob in Vereinen oder Kirche – zu engagieren?

Auf der einen Seite braucht es, so glaube ich, gute Vorbilder, was zuallererst die Eltern oder Großeltern sein sollten, die ihren Kindern den Glauben mitgeben und sie dazu hinführen. Aber genauso wichtig ist auch das Engage-

ment von Ehrenamtlichen in der Pfarre, wo ich bereits einen Platz gefunden habe, wie bei der Firmvorbereitung, dass ich hier mit gutem Beispiel vorangehen und die Jugendlichen dabei begleite, wie sie ihren Glaubensweg gestalten können. Ein wichtiger Pfeiler bei der religiösen Erziehung ist aber auch der Religionsunterricht, wo die Kinder und Jugendlichen damit konfrontiert werden, über ihren eigenen Glauben nachzudenken, weshalb auch ich gerade die Ausbildung zur Religionslehrerin mache.

Auf der anderen Seite müssen die Jugendlichen auch in ihrer Lebenswelt abgeholt werden, was zum Beispiel auf den Sozialen Netzwerken, wie Instagram oder Facebook, erfolgen könnte. Sie können dadurch mit der Pfarre verbunden bleiben und informiert, was gerade los ist.

Mit welchen drei Eigenschaften würdest du dich spontan beschreiben?

Gute Eigenschaften wären, dass ich empathisch bin, mein Ziel nie aus den Augen verliere und ich selbstbewusst bin, weil ich weiß, was meine Stärken sind.

Bei schlechten Eigenschaften müsste ich zugeben, dass ich leider nicht spontan bin, dass ich Angelegenheiten nicht gerne aus der Hand gebe, weil ich die Kontrolle darüber nicht verlieren will und dass ich bei gewissen Angelegenheiten zu bestimmend bin und ich andere Meinungen hierbei nicht gut annehmen kann.

Welchen Wunsch / Traum / Vision hast du für die Kirche des 21. Jahrhunderts?

Generell würde ich mir mehr Offenheit wünschen, vor allem was die Liturgie betrifft, dass auch Frauen Priesterinnen werden können oder dass die Kirche mehr in die Gesellschaft geht und sich hier sichtbar macht. Ich habe auch oft das Gefühl, dass man müde geworden ist, sich zu bemühen, Menschen für den Glauben zu motivieren und ihnen „Kirche“ und „Glaube“ zu erklären. Wir dürfen heutzutage nicht mehr davon ausgehen, dass jeder weiß, wie dieses System funktioniert und dass deswegen auch manche Angst haben, in die Kirche zur Messe zu kommen, weil sie sich nicht blamieren wollen, dass sie etwas falsch machen. Unsere Pfarrgemeinde darf kein Art Privat-Club werden, wo die Club-Angehörigen die Regeln und Etiketten wissen, sondern wir sollten nicht müde werden, immer wieder einzuladen und Bekannte mitzunehmen, dass ihnen der erste Schritt alleine nicht so schwer fällt.

*Das Interview führte
Jutta Pramhofer-Marchhart*

Du bist seit den letzten PGR-Wahlen als Jugendpfarrgemeinderätin tätig. Was war deine Motivation für diese Aufgabe?

Zum einen habe ich mich immer schon sehr mit der Pfarrgemeinde verbunden gefühlt und wollte deswegen mich aktiver in das Pfarrleben einbringen. Zum anderen war es mir ein Anliegen, dass ich die Sicht der Jugendlichen und Kinder in den Pfarrgemeinderat miteinbringen kann, welche Bedürfnisse und Wünsche von der jüngeren Generation kommen und wie wir diese bestmöglich umsetzen können.

In welchen Bereichen bist du jetzt pfarrlich tätig?

Ich bin vor allem im Bereich Kinder- und Jugendpastoral tätig, wo ich unter anderem Gruppenleiterin für die Jungschar Maxi, die Ministranten und den Kinder- und Jugendchor bin, sowie helfe ich auch bei der Firmvorbe-



neudoerfler

Erfolg lässt sich einrichten.

JANSKA

SANITÄR – HEIZEN | KÜHLEN

Hauptstraße 127, 7201 Neudörfel
02622 / 77188 | www.janska.at



Am 4. Mai veranstalteten die Pfarre und die Grünen Neudörfli den „Tag der Nachhaltigkeit“ bereits zum 3. Mal. Die Jungschar und die Kinderfreunde unterstützen mit dem Kinderprogramm.

Heuer gab es erstmals einen kleinen Schmankerl-Markt, bei dem regionale Erzeuger und Händler ihre Produkte anboten. Die Palette reichte von kulinarischen festen und flüssigen Gaumenfreuden über Blumen, Dekogegenständen und textilen Accessoires bis hin zu Rauchwerk und Gewürzen. Bei der Radbörse wurden einige Drahtesel verkauft und die Pflanzentauschbörse erfreute so manchen Hobbygärtner. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Schaubienenstand, Infoständen zu „Natur im Garten“, „Gesundes Neudörfli“ und der „Erneuerbaren Energiegemeinschaft“.

Der Wettergott war gnädig und so konnten viele interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßt werden, die sich schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr freuen.

Sabine Schügerl

Tag der Nachhaltigkeit



Nach einigen Unstimmigkeiten mit unserer Chorleiterin Andrea Köhler Atzhorn trennten sich unsere Wege. So machte sich Ernestine Loibl-Spadt, unsere Chorobfrau, wieder auf die Suche nach einem neuen Chorleiter. Den fand sie im Vollblut-Musiker von Kindheit an – unseren neuer Chorleiter Ante Pletikoscic´. Musik prägte sein Leben

von Kindheit an und so war der 1965 geborene Musikpädagoge bereits in seiner Heimat Split künstlerisch aktiv. Nach dem Besuch der Musikschule und des Musikgymnasiums absolvierte er die Ausbildung zum Dipl. Musiklehrer für Violine. Er hat auch eine Ausbildung in Gesangs- und elementarer Musikpädagogik, sowie im Fach Komposition. All das zeigt, wie musikalisch vielfältig Ante Pletikoscic´ als Musiker ist. Im Zuge des Jugoslawien-Krieges hat er seine Heimat verlassen und im Burgenland seine zweite Heimat gefunden. Er ist österreichweit der einzige diplomierte Tamburizza-Spieler. Eine musikalische Tradition, die untrennbar mit der kroatischen Kultur verbunden ist. Ante Pletikoscic´ ist in vielen musikalischen Genres zu Hause. In der qualitativ hochwertigen Volksmusik ebenso wie in der geistlichen Musik und im Pop. Wir freuen uns auf viele spannende Proben und auf viele gelungene Auftritte mit ihm.

Martina Janitsch



Lange Nacht der Kirchen

Auch heuer öffneten sich schon am späten Nachmittag die Kirchentore zu einem Mitmachprogramm für Kinder. Unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“ gab es einige Stationen für unsere Kleinen, die wegen des Gewitters ins Kircheninnere verlegt werden mussten. Wie immer stand das Erkunden der sonst eher verborgenen Räume unserer Kirche auf der Tagesordnung: so erklimmen die Kinder und Erwachsenen den Dachboden, den Glockenturm und auch die Orgel wurde bestaunt. Am Abend gab es dann ein Konzert mit Gesang, Querflöte und Klavier. Bei einer Agape klang der Abend vor der Kirche aus. Mit einer stimmigen Abendandacht mit Lichtfeier beendeten wir das Programm der Langen Nacht der Kirchen.

Jutta Pramhofer-Marchhart





Gedanken zur Ferienzeit

Für viele hat die schönste Zeit des Jahres schon begonnen, für manche beginnt sie erst – die Ferienzeit. Endlich kann man sich entspannen, richtig durchatmen und das tun, was man sich schon immer vorgenommen hat: Reisen, Freunde besuchen oder einfach zu Hause die Seele baumeln lassen. Die Last des Alltags wird für eine Weile abgeschüttelt. Angesagt ist Ruhe statt Hektik und Stress.

Es ist die Zeit, in der man auftanken und neue Kräfte sammeln kann. Der Mensch braucht das, denn er ist keine Maschine. Selbst eine Maschine läuft nicht ewig. Auch sie steht hin und wieder still und muss gewartet und gepflegt werden. Wird die regelmäßige Inspektion vernachlässigt, dann tritt eine Störung auf oder die Maschine geht kaputt.

Übertragen auf uns Menschen bedeutet das: Es ist wichtig, dass wir uns nicht überfordern, sondern dass wir auch auf unsere Gesundheit achten und eventuelle Alarmzeichen ernst nehmen sollen. Ansonsten besteht Gefahr für Leib und Seele und wir gehen im wahrsten Sinne des Wortes kaputt.

Es gibt so viele und wunderschöne Orte auf dieser Erde, wo sich Körper und Geist erholen, wo man Ruhe genießen kann. Solche Orte findet man in jedem Ort – einen Kraftplatz, ein lauschiges Plätzchen auf einer Wiese oder im Wald, dösend in der Hängematte lesend im Schaukelstuhl oder auch im Ferienort.

Im Evangelium sagt uns Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Er könnte auch sagen: Ruht euch ein wenig bei mir aus. Jesus lädt uns in seinen Ferienort ein, um zur Ruhe zu kommen.

Das ist unser Gotteshaus – im Heimatort oder dort, wo wir Urlaub machen. Die Kirche, wo wir Ruhe finden, wo wir auftanken und neue Kraft schöpfen können für Leib und Seele. Hier ist auch der Ort, wo wir Christus in besonderer Weise begegnen können. Hier ist der Ort, wo wir ihm unser Herz ausschütten, wo wir alles abladen können, was uns belastet und bedrückt.

Der Aufenthalt an diesem geistigen Ferienort ist sozusagen umsonst: Ohne Buchung, ohne Reservierung kann ich ihn

aufsuchen. Für jeden ist hier Platz – das ganze Jahr über. Und ALLE sind gern gesehene Gäste und herzlich willkommen. Ein solches Angebot sollte man sich nicht entgehen lassen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Ferien- oder Urlaubszeit, eine Zeit ohne Stress und Hektik – wie immer Sie diese Zeit für sich gestalten.

Monika Schreiter

Aus den Pfarrbüchern

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden am

Lorena Hainitz
Clara Bascha-Schapfl
Linda Luptakova
Theo Holzer

In christlicher Hoffnung auf Auferstehung haben wir zu Grabe getragen:

Ernestine Grosz
Claudia Mandlich
Zoran Mrkonjic
Marliese Odic
Anna Wegscheider
Margarete Schwindl
Christine Gerstbauer
Johanna Giefing
Maria Hörandl
Susanna Patzel
Gerlinde Husar
Marianne Schneeweis

Anmeldung zur FIRMVORBEREITUNG:

Wir laden alle Jugendlichen der **Jahrgänge 2009 und 2010** und älter zur Anmeldung auf die Vorbereitung zur Firmung ein, damit wir gleich Ende September beginnen können!

Anmeldung persönlich(!) am **Samstag, 7. 9. und 14. 9. von 9.00 – 12.00 Uhr** im Pfarramt, Hauptstraße 6
Jugendliche, die nicht in Neudörfel getauft wurden, werden ersucht, einen Taufschein mitzunehmen!

Wir sind auch unter „Pfarre Neudörfel“ auf Facebook und Instagram vertreten, informieren über aktuelle Termine und Aktivitäten und freuen uns über viele „Follower“! Wir sind auch auf der City-App unter „Pfarre Neudörfel“ zu finden!

MARCHHART
INNOVATION FOR FUTURE

MARCHHART GMBH, A-7201 Neudörfel
WERK 1: Fabriksgelände 6
WERK 2: Sauerbrunnerstraße 4
WERK 3: Fabriksgelände 2

Tel.: +43(0)2622-77248
Fax.: +43(0)2622-77248-14
Mail: office@marchhart.at

www.marchhart.at

FUNDERMAX®

FunderMax GmbH · Bickfordstraße 6 · 7201 Neudörfel
Tel: +43 (0)5 / 9494 - 0 · Fax: +43 (0)5 / 9494 - 4029
e-Mail: office@fundermax.at · www.fundermax.at



TERMINE

JUNI

Pfarrfest: 22./23. 6.:
im Pfarrheimgarten u. DBH
10.00 Uhr: Messfeier im Pfarrheimgarten

JULI

Ferienlager: 29. 6. - 6. 7.:
in Losenstein. (OÖ)

Ministranten- und Jungcharausflug:
24. 7. nach Wartmannstetten

AUGUST

Kräuterweihe: 15. 8.:
10.00 Uhr Mariä Himmelfahrt:
Gottesdienst mit Kräuterweihe

SEPTEMBER:

Patrozinium

Dorffest: 7./8. 9.:
Stand beim Pfarrhof: Messweinverkostung
10.00 Uhr: Messfeier

Pfarrwallfahrt: 22. 9.:
nach Maria Enzersdorf

Anbetungstag: 27. 9.:
ab 16.30 Uhr: Anbetung – 10 Uhr: Messfeier
18 Uhr: Vesper

Anmeldung zur Taufe:

Die Anmeldung erfolgt persönlich (nicht telefonisch!) im Pfarramt während der Bürozeiten. Voraussetzung ist die Zugehörigkeit der Eltern und Paten zur röm.-kath. Kirche. Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- aktuelle Taufscheine der Eltern u. Paten (wenn nicht in Neudörfel getauft)
- Heiratsurkunde
- ev. kirchliche Trauungsurkunde der Eltern

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Röm. Kath. Pfarramt Neudörfel, 7201 Neudörfel, Hauptstraße 6;
Druck: Wograndl – Druck;
Redaktion: Jutta Pramhofer- Marchhart, Béla Kiss; Layout: Béla Kiss
Alle: 7201 Neudörfel, Hauptstraße 6;
<http://www.martinus.at/pfarre/1066>, Mail: neudoerfl@rk-pfarre.at;
Die Brücke beinhaltet Informationen aus der Pfarre.

Einladung zum
Ministranten-,
Jungchar- und
Kinderchor-
Ausflug

am 24. Juli
2024

zum Kletterpark
Wartmannstetten



Programm:

- Teamolympiade mit Team- und Kooperationsspielen
- Klettern im Fun-Kletterpark
- Gemeinsame Jause

Kostenlose Teilnahme für Kinder, die bei der Jungchar, den Ministranten oder dem Kinderchor dabei sind.

Gemeinsame Anreise und Betreuung durch die Gruppenleiter*innen der Jungchar, Ministranten und des Kinderchors

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro oder in der Sakristei

Nähere Informationen bezüglich Abfahrt folgen nach der Anmeldung

----- ✂
Ich melde meinen Sohn/meine Tochter

_____ zum Ministranten-,
Jungchar- und Kinderchor-Ausflug am 24.7.2024 nach
Wartmannstetten an.

Ich bin unter folgender Telefonnummer erreichbar:

Unterschrift
----- ✂

Beim diesjährigen Jungcharausflug, am 24. Juli, geht es für uns hoch hinaus. Wir besuchen den Kletterpark in Wartmannstetten. Der perfekte Ort, um die Abenteuerlust zu stillen und die eigenen Kletterkünste unter Beweis zu stellen! Der Kletterpark bietet 7 Kletterrouten, für alle Altersgruppen und in allen Schwierigkeitsgraden an. Das Highlight ist, jedoch auf jeden Fall die Möglichkeit die Kletterparcours mit einem Flying-Fox zu verbinden und so von Plattform zu Plattform zu sausen.

Kräuterweihe

Am Donnerstag, 15. 8. 24 um 10 Uhr feiern wir in einem festlichen Gottesdienst das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel; traditionell werden an diesem Tag auch Kräuter gesegnet und ausgeteilt. Wir bieten nach dem Gottesdienst in einem kleinen Kräutermarkt auch selbstgemachte Produkte an; der Erlös kommt dem nächsten Ferienlager zugute! Wir laden sehr herzlich dazu ein!

EINLADUNG

ZUM

PFARRFEST 2024

DER PFARRE NEUDÖRFL

22. UND 23. JUNI 2024

IM GARTEN DES PFARRHEIMES UND IN DER DON-BOSCO HALLE

MIT

TOMBOLA

SAMSTAG 22. JUNI

18:00 Beginn

Musikalische Unterhaltung durch
Charly Pilles

SONNTAG 23. JUNI

10:00 Messfeier
im Garten des Pfarrheimes

anschließend Frührschoppen mit
dem MV Szent Miklos

ab 16:00 Einlösung der
Soforttreffer

17:00 Verlosung der
Haupttreffer

Musikalische Unterhaltung durch
HELI MUSIC



FÜR KINDER: HÜPFBURG

FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

DER ERLÖS DES PFARRFESTES KOMMT DER PFARRE
NEUDÖRFL ZU GUTE

Wir übertragen LIVE die Spiele der Europameisterschaft!